

Antrag

des NEOS Landtagsklubs (Erstantragstellerin KO LA Birgit Obermüller)

betreffend: **Besetzung Bäderbeirat**

Der Landtag wolle beschließen

"Die Landesregierung wird aufgefordert, die Besetzung des Bäderbeirates dahingehend zu ändern, dass auch Vertreter:innen aus Bildungseinrichtungen mit Erfahrungen aus der Praxis vertreten sind."

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Sicherheit, Gesellschaft, Generationen, Freizeit und Sport

Begründung:

Der derzeitige Bäderbeirat besteht aus 16 Vertreter:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Kammern. Dabei fällt auf, dass die Wirtschaftskammer, der Gemeindeverband, die Tourismusverbände sowie die Landesverwaltung mit mehreren Mitgliedern vertreten sind. Aus dem schulischen Bereich ist lediglich ein Mitglied aus der Bildungsdirektion vertreten. Das ist insofern problematisch, da das Schulschwimmen einen sehr zentralen Punkt des gesamten Bäder-Konzeptes darstellt, aber im Beirat eine Vertretung mit Praxiserfahrung fehlt. In letzter Zeit häufen sich die Beschwerde von Schulleitungen, dass es beim Schulschwimmen nach wie vor große Probleme gibt. Sowohl was die Finanzierung betrifft, als auch die Abwicklung in der Praxis. Viele dieser Schwierigkeiten könnten vermieden werden, wenn man frühzeitig auch Menschen mit an Bord holt, die von den Entscheidungen des Bäderbeirates direkt betroffen sind und so bereits im Vorfeld auf Fehlentwicklungen hinweisen können. Daher ist es unbedingt notwendig, die Zusammensetzung der Beirates zu überarbeiten, um rechtzeitig auf die Herausforderungen vor Ort reagieren zu können. Dadurch werden nicht nur Ressourcen geschont, sondern auch die Akzeptanz der Entscheidungen verbessert.

Innsbruck, am 20.03.2025